

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 11. Studienpläne

[urn:nbn:de:bsz:31-229210](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229210)

## 11. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat. Außerdem erfordert aber die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat. Auch der Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse wird dringend empfohlen.

Die im Folgenden aufgestellten Studienpläne sind, soweit reichseinheitliche Bestimmungen erlassen sind, nach diesen eingerichtet. Sie werden auch für die Semester vor der Vorprüfung und das erste Semester nach der Vorprüfung im allgemeinen durchgeführt, soweit nicht die durch die Kriegszeit bedingten Verschiebungen kleine Änderungen verlangen. Für die späteren Semester gelten z. T. noch die alten Studienpläne.

Im laufenden Semester werden nur die Vorlesungen abgehalten vor denen die dem Teil 10 dieses Vorlesungsverzeichnisses entsprechende Nummer steht. Dabei sind die Titel der Vorlesungen, namentlich der durch mehrere Semester gehenden, häufig gekürzt.

Für die 7. Semester sind die am Schwarzen Brett angeschlagenen Stundenpläne maßgebend.

## I. Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer

### 1. Abteilung für Mathematik und Physik

#### A. Studienplan für Angewandte Mathematik und Mechanik

Das Studium der Fachrichtung für Angewandte Mathematik und Mechanik ist mit der Diplom-Ingenieur-Prüfung nach vorheriger Diplomvorprüfung abzuschließen. Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Doktor-Ingenieur erfolgen. Statt dessen kann das Studium auch ohne Diplom-Ingenieur-Prüfung durch unmittelbare Promotion zum Dr. rer. nat. zum Abschluß gebracht werden (näheres darüber enthält die Promotionsordnung).

Die nachfolgenden Angaben sind Anhaltspunkte für das Studium der Angewandten Mathematik und Mechanik. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

#### a) Vorlesungen und Übungen bis zur Diplom-Dorprüfung

Höhere Mathematik I—III,  
Darstellende Geometrie A—D,  
Analytische Geometrie und Projektive Geometrie,  
Differentialgeometrie,  
Elementare Algebra,  
Angewandte Mathematik,  
Experimentalphysik,  
Physikalisches Laboratorium,

#### b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Dorprüfung

Funktionentheorie und konforme Abbildung,  
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene,  
Differentialgleichungen der Technik,  
Vektorrechnung,  
Analytische Mechanik oder Technische Mechanik,  
Mathematisches Seminar und mathematisches Praktikum,  
Maschinendynamik.  
Seminar für technischen Luftschuß.

#### Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildungen,  
Potentialtheorie,  
Variationsrechnung,  
Partielle Differentialgleichungen,  
Vorlesungen über spezielle Funktionen,  
Höhere Algebra,  
Integralgleichungen,  
Theoretische Physik,  
Technische Thermodynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

### B. Studienplan für Mathematik und Naturwissenschaften

(Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an höheren Schulen)

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn die Fächer Mathematik, Physik und Chemie gewählt werden. Das Studium der Mathematik, Physik und Chemie an einer Deutschen Technischen Hochschule gilt als gleichberechtigt mit dem Studium dieser Wissenschaften an einer Deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die weltanschaulichen Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird daher dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit den Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen.

### C. Studienplan für Physik

Der folgende Studienplan gilt für Physiker, die beabsichtigen, das Studium der reinen oder technischen Physik mit dem Dipl.-Ing. (bzw. Dr.-Ing.) oder Dr. rer. nat. abzuschließen. Zur Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an höheren Lehranstalten s. unter B.

Der Plan gibt nur Richtlinien und keine starren Vorschriften.

Das Studium kann auf zweierlei Weise durchgeführt werden:

1. Abschluß mit dem Dipl.-Ing. durch Ablegung der Diplom-Vor- und Hauptprüfung; dann nach Ausführung der Doktorarbeit Promotion zum Dr.-Ing.
2. Ohne Diplom-Prüfung Abschluß durch Promotion zum Dr. rer. nat.

Das Studium kann sowohl im Wintersemester wie im Sommersemester begonnen werden. Doch treten dann geringfügige Änderungen in der Reihenfolge der zu hörenden Vorlesungen ein.

#### 1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	D	II	D	II
121 Experimentalphysik A u. B	4	—	4	—
Kleines physikal. Praktikum	—	—	—	6
138 Einführung in das physikal. Praktikum	1	—	1	—
101 Höhere Mathematik I und II	4	2	4	2
Analytische Geometrie	3	1	—	—

	SS		WS	
	D	ü	D	ü
Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	4	—
Technische Mechanik I	—	—	3	2
701 Grundzüge der Elektrotechnik	4	—	—	—
Handfertigkeitspraktikum	—	6	—	—
107 Darstellende Geometrie A und B	2	2	1	1
<sup>2</sup> Maschinenmehrkunde	—	—	1	—

## 3. u. 4. Semester

122 Höhere Experimentalphysik	2	—	—	—
123 Kleines Physikal. Praktikum	—	6	—	—
Physikal. Praktikum	—	—	—	8
Grundlagen z. prakt. physikalischen Arbeit	1	—	—	—
Theoretische Physik B od. D	—	—	3	2
Chemisches Praktikum	—	—	—	—
Einführung in d. physikal. Chemie	—	—	4	—
Physikal. chem. Praktikum	—	—	—	—
103 Höhere Mathematik III A und III B	2	—	2	2
115 Technische Mechanik II	2	2	—	—
Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3	1
702 <sup>1</sup> Theorie der Wechselströme I und II	2	—	3	1
<sup>1</sup> Elektrotechn. Laboratorium I	—	—	—	4
629 Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2	—	—	—
<sup>2</sup> Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
606 <sup>2</sup> Techn. Thermodynamik I	3	1	—	—
239 Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschuß	1	—	—	—

An Stelle der mit <sup>1</sup> bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit <sup>2</sup> gewählt werden.

## 5. u. 6. Semester

131 Theoretische Physik A und B oder C und D	4	2	4	2
*Physikal. Spezialvorlesungen	2	—	2	—
134 Physikal. Seminar	—	1	—	1
125 Physikal. Praktikum Oberstufe			halbtägl.	halbtägl.
*Mathemat. Spezialvorlesungen	3	1	3	1

In höheren Semestern ist pflichtgemäß der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen. Außerdem sind physikalische Spezialvorlesungen und das Seminar für techn. Luftschuß zu hören.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich (s. Diplom-Prüfungsordnung).

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen sowie mathematische Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie und fremde Sprachen.

Wegen aller Einzelheiten wird Rücksprache mit den Dozenten empfohlen.

## D. Studienplan für Meteorologie

Der Studienplan für Berufsmeteorologen umfaßt 6 Semester und enthält die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Das Studium der Meteorologie steht grundsätzlich den Studenten aller Fakultäten, unabhängig von ihrem Hauptstudium, offen; es erfolgt aber am besten auf der Grundlage mathematisch-physikalischer Studien und kommt daher in erster Linie für Studenten der Physik und Mathematik in Betracht.

Der erfolgreiche Abschluß des Studiums ermöglicht den Eintritt als Berufsmeteorologe in den deutschen Reichswetterdienst, sowie in meteorologische Hochschulinstitute.

	1. Semester	D ü
*Allgemeine Meteorologie		3 —
	2. Semester	
*Klimatologie		2 —
	3. Semester	
*Synopt. Meteorologie (Wettervorhersage)		2 —
Meteorologische Übungen für Anfänger		— 2
	4. Semester	
*Spezielle Klimatologie der Erdteile		2 —
Meteorologische Übungen		— 2
	5. Semester	
*Theoretische Meteorologie, Flugmeteorologie		1 —
*Meteorologisches Kolloquium		— 4
	6. Semester	
*Meteorologisches Kolloquium		— 4

## E. Studienplan für Vermessungs-Ingenieure

Laut Verordnung vom 3. November 1937 ist mit Wirkung vom 1. April 1938 ab folgender Studienplan gültig.

## Pflichtfächer

	1. u. 2. Semester	WS	SS
Trigonometrie (Vorl. mit Übung)		2 —	— —
102 Höhere Mathematik I und II		4 2	4 2
107 Darstellende Geometrie B u. A		1 1	2 2
108 Darstellende Geometrie C		— —	1 —
Analptische u. projektive Geometrie		— —	3 1
114 Technische Mechanik I		3 2	— —
Experimentalphysik B		3 —	— —

	WS	SS
126		
Physikalisches Praktikum	— —	— 2
Allgemeine Geologie (insbes. Morphologie)	3 —	— —
Geologische Lehrausflüge	— 1	— 1
Landwirtschaftliche Bodenkunde	— —	1 1
Kulturtechnische Botanik	— —	1 —
151		
Pflanzenzeichnen	— 4	— 2
150		
Topographisches Zeichnen	— —	— 2

## 3. u. 4. Semester

	2 2	— —
109		
Höhere Mathematik III B	— —	2 1
Differentialgeometrie	4 —	— —
Grundzüge der Vermessungskunde	— 6	— 6
149		
Vermessungsübungen I u. II	— 4	— —
Topographisches Zeichnen	— 3	— —
Zeichnen geodätischer Instrumente	— —	4 2
156		
Vermessungskunde (einschl. Topographie)	— —	2 —
144		
Kartenkunde	— —	3 3
146		
Ausgleichsrechnung	— —	— 2
147		
Geodätische Meß- und Rechenübung	— —	2 3
501		
Einfache Ingenieurbauten	— —	1 —
234		
Reproduktionstechnik	2 —	— —
Bürgerliches Recht einschl. Grundbuchrecht	— —	1 —
322		
Staatsrecht	1 —	— —
Verwaltungsrecht	2 —	— —
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftspolitik)	1 —	— —
Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschuß		

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. 2 Wochen<sup>1)</sup>

## 5. u. 6. Semester

	4 2	— —
145		
Landesvermessung	— —	3 —
155		
Erdmessung einschl. Geophysik	2 2	— 4
Sphär. Astronomie (astronom.-geograph. Ortsbest.)	2 1	— —
Kartenprojektionslehre	1 1	— —
152		
Grundzüge der Photogrammetrie	— —	2 4
Photogrammetrie	— 3	— —
Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme)	— 4	— 8
147		
Geodätische Meß- und Rechenübungen	1 —	— —
Militärisches Vermessungswesen	— —	2 2
Katastrertechnik	— —	2 —
540		
Straßenwesen I		

<sup>1)</sup> mit 3 Wochenstunden zu belegen.

	Kulturtechnik	— —	1 —
549	Städtebau I u. II	1 —	1 —
	Landwirtschaftliche Betriebslehre	— —	1 —
157	Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- u. Vermessungswesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke)	— —	1 —

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S. 3 Wochen <sup>1)</sup>

## 7. Semester

WS

D ü

	Umlegung landwirtschaftl. Grundstücke und Bau landumlegungen	2	3
	Übungen im Städtebau und Siedlungswesen	—	3
	Geschichte des Vermessungswesens	1	—
	Geodätisches Seminar	4	—
	Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Katasteraufnahme)	—	4
	Geodätische Meß- und Rechenübungen	—	4
	Photogrammetrie	—	2
	Übungen in Straßenwesen I	—	4
	Wasserbau (landw. Wasserwirtschaft)	2	—
	Übungen in Kulturtechnik	—	3
	Organisation des deutschen Vermessungswesens	1	—
	Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Kartographie	1	—
	Seminar für techn. Luftschuß	—	1

## Zusatz- und Vertiefungsfächer

Analytische Mechanik und Potentialtheorie  
 Angewandte Mathematik (Nomographie)  
 Theoretische und technische Optik  
 Photographie  
 Meteorologie und Klimatologie  
 Einführung in die Luftfahrt  
 Allgemeine Botanik  
 Landwirtschaftl. Siedlungswesen  
 Landesplanung  
 Organische Betriebsführung u. Menschenführung  
 Wehrlehre  
 Allgemeine Rassenpflege  
 Deutsches Volkstum

<sup>1)</sup> mit 4 Wochenstunden zu belegen.

## 2. Abteilung für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende Abschnitte:

I. Grundausbildung (4 Semester)

II. Vertiefte Weiterbildung

einschließlich Diplom-Arbeit (3 Semester).

Nach Abschnitt I der Ausbildung wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines „Diplom-Chemikers“ erworben wird. Damit kann das chemische Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, als 3. Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer etwa 3 Semester) durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Für das Studium der Chemie wird die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben, unabhängig von der zeitlichen Dauer, gefordert.

Die im nachfolgenden Studienplan für die einzelnen Teile der Ausbildung angegebenen Zeiten sind so bemessen, daß der begabte und fleißige Studierende die vorgeschriebenen Aufgaben bewältigen und die notwendigen theoretischen Kenntnisse erwerben kann.

## I. Grundausbildung:

## 1. Semester (Winter)

Grundzüge der Experimentalchemie	4 Stunden
Einführung in das anorganische Praktikum	2 "
Experimentalphysik B	4 "
Höhere Mathematik für Chemiker I	2 "
Mathematische Übungen	1 "
Anorganisches Praktikum	halbtägig

## 2. Semester

205 Analytische Chemie	3 Stunden
121 Experimentalphysik A	4 "
112 Höhere Mathematik für Chemiker II	2 "
Mathematische Übungen	1 "
202 Anorganisches Praktikum	ganztägig

## 3. Semester

Einführung in die physikalische Chemie	4 Stunden
Physikalisch-chemisches Seminar	1 "
Anorganisches Seminar	1 "
Einführung in das organisch-chemische Praktikum	1 "
Anorganisches Praktikum (1/2 Semester)	ganztägig
Organisches Praktikum (1/2 Semester)	"
Physikalisches Praktikum	6 Stunden

## 4. Semester

	Organische Experimentalchemie	5 Stunden
203	Anorganische Chemie	4 "
225	Chemische Technik A	2 "
204	Anorganisches Seminar	1 "
210	Organisches Seminar	1 "
214	Physikalisch-chemisches Seminar	1 "
211	Organisches Praktikum (1/2 Semester)	1 "
215	Physikalisch-chemisches Praktikum (1/2 Semester)	ganztägig

Nach Beendigung der Grundausbildung (Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem anorganischen, organischen, physikalisch-chemischen Praktikum und dem physikalischen Praktikum durch Praktikumshefte) wird die Vorprüfung abgelegt. Gegenstand der Prüfung sind:

Anorganische einschl. analytische Chemie  
Organische Chemie  
Physikalische Chemie  
Experimentalphysik.

## II. Vertiefte Weiterbildung:

Die Weiterführung des Studiums verlangt von dem Studenten eine eigene Entscheidung über den Schwerpunkt des Fortganges seiner Ausbildung. Er hat zu wählen zwischen anorganischer, organischer, physikalischer Chemie oder chemischer Technik. Diese Entscheidung hat der Student nach Ablegung der Vorprüfung, spätestens nach Beendigung des allgemeinen chemisch-technischen Praktikums (s. u.) dem Leiter der Abteilung für Chemie persönlich mitzuteilen.

Die vertiefte Ausbildung beginnt mit einem für alle Studenten vorgeschriebenen 6wöchigen Praktikum in chemischer Technik.

Daran schließt sich an: das Praktikum in dem gewählten Schwerpunktsfach, Dauer 1 1/2 Semester, Praktika in einer oder mehreren der übrigen chemischen Fachrichtungen, Dauer 1/2 Semester, und die experimentelle Diplom-Arbeit im gewählten Schwerpunktsfach (Dauer: 3 Monate). Außer der Weiterbildung durch Vorlesungen in dem gewählten Sonderfach müssen sämtliche Studenten in diesem Ausbildungsabschnitt noch folgende Vorlesungen hören:

Chemische Technik B. (5. Semester) 3stündig,

je eine 2stündige Vorlesung aus dem Gebiet der anorganischen, organischen und physikalischen Chemie.

Der Besuch des allgemeinen chemischen Kolloquiums ist Pflicht; außerdem ist das Seminar für technischen Luftschutz zu belegen.

Den Abschluß der vertieften Ausbildung bildet die Diplom-Hauptprüfung. Gegenstand der Prüfung ist der Gesamtbereich der Chemie unter besonderer Betonung des von dem Studenten gewählten Sonderfaches.

## III. Promotion

Für die Promotion zum Dr. rer. nat. sind erforderlich:

1. Die Vorlegung einer wissenschaftlichen Arbeit, für deren experimentelle Durchführung etwa 3 Semester erforderlich sind.
2. Die mündliche Prüfung in Chemie als Hauptfach sowie zwei Nebenfächern. Als 1. Nebenfach ist Physik vorgeschrieben. Für das 2. Nebenfach stehen folgende Fächer zur Wahl:

Mathematik  
Botanik  
Geologie  
Mineralogie  
Maschinenkunde.

Die für die Ausbildung in den Nebenfächern notwendigen Vorlesungen und Übungen werden zweckmäßig schon im Ausbildungsabschnitt II besucht.

## II. Fakultät für Bauwesen

## 1. Abteilung für Architektur

## Das Studium vor der Vorprüfung

WS SS

## 1. und 2. Semester

D ü D ü

107	Darstellende Geometrie B und A	1	1	2	2
108	Darstellende Geometrie C	—	—	1	—
118	Statik und Festigkeitslehre I u. II	2	1	2	1
402	Werklehre und Handwerkskunde B u. A	2	6	2	6
409	Baufüge und Bauformen A u. B od. C u. D	1	1	1	1
410	Baufaufnahme I	—	—	—	4
427	Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2	—	2	—
432	Zeichnen und Malen	—	4	—	4
431	Modellieren	—	2	—	2
	Baustoffkunde I A	1	1	—	—
	Baustoffkunde I B	1	1	—	—
149	Dermessungslehre (Übungen mit Erl.)	—	—	—	4

## 3. und 4. Semester

	Darstellende Geometrie D	1	1	—	—
510	Statik der Hochbaukonstruktionen I u. II	2	2	2	2
401	Baugestaltung A u. B	2	4	2	4
409	Baufüge und Bauformen A u. B od. C u. D	1	1	1	1
414	Handwerkliche Einzelgebiete A u. B	1	2	1	2
427	Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2	—	2	—
423	Perspektive A u. B	—	2	—	2
432	Zeichnen und Malen	—	4	—	4
431	Modellieren	—	3	—	3
404	Baustoffkunde II A u. II B	2	—	1	—
612	Technischer Ausbau I u. II	3	—	1	2
407	Baukosten I u. II	1	—	1	1
408	Baurecht	—	—	1	—
	Planzeichnen	—	2	—	—

## Das Studium nach der Vorprüfung

## 5. und 6. Semester

D ü D ü

405	Baustoffkunde III (durch 3 Sem.)	1	—	1	—
521	Eisenbeton I	—	—	2	—
406	Neuzeitliche Holz- und Eisenkonstruktion I u. II	1	—	1	—
416	Baukonstruktion in der Anwendung am Entwurf (durch 2 Semester)	—	2	—	2
418	Gebäudekunde (durch 3 Semester)	2	—	2	—
420	Gebäudelehre [Großraum] (durch 3 Semester)	2	—	2	—

	WS	SS
425 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	1 —	1 —
413 Das Kleinhaus als Siedlungselement (durch 2 Semester)	1 3	1 3
419 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1 —	1 —
41 Entwürfsübungen im landwirtschaftlichen Bauen	— 2 od.	— 2
411 Bauaufnahme II (durch 2 Semester)	— 2	— 2
429 Baugeschichte (vertiefte Darstellung) A u. B	2 —	2 —
428 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	— 2	— 2

## 7. Semester

Eisenbeton II	1 3
Baustoffkunde III	1 —
Gebäudelehre	2 —
Gebäudelehre (Großraum)	2 —
Landwirtschaftliches Bauen	1 —
Seminar für techn. Luftschuß	— 1

## 5., 6. und 7. Semester

A. Entwerfen <sup>1)</sup>

421 Hochbau (Alker)	— 6
417 Hochbau (Müller)	— 6
426 Hochbau (Schweizer)	— 5
425 oder Städtebau und Siedlungswesen	— 5
415 Innenraum und kunsthandwerkliches Entwerfen	— 5

## B. Sondergebiete als Wahlfächer

	Raumordnung und Stadtwirtschaft	D 4
552	Landesplanung I u. II	2 —
553	Übungen bzw. Seminar	— 2
	Wirtschaftswissenschaften <sup>2)</sup>	
315	Wirtschaftswissenschaften	2 —
317	Betriebswirtschaftslehre A	1 —
	Rechtswissenschaften <sup>2)</sup>	
322	Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht	2 —
	Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	2 —
	Grundzüge der Sozialpolitik und des Arbeitsrechts	1 —
	Bautechnische Sondergebiete	
	• Lichttechnik für Architekten	1 —
642	Baummaschinen	1 —
	Städtebau und Landesplanung	
549	Städtebau I u. II	2 —
	Einführung in die Landesplanung	1 —

<sup>1)</sup> Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

<sup>2)</sup> Pflichtwahlfächer für Staatsdienstwärter.

II, 1. Abteilung für Architektur

75

	<b>Kulturelle Sondergebiete</b>	
	Kunstgeschichte in Sonderdarstellung	ii
430	Heimatschutz und Denkmalspflege	2 —
		1 —
	<b>Sondergebiete der Gestaltung</b>	
	Gartenbau	
422	Haus und Garten	2 —
412	Krankenhausbau	1 —
		1 3
	<b>Sondergebiete künstlerischer Darstellung</b>	
433	Aquarellieren, Aktzeichnen	— 3
434	Modellieren	— 3

## 2. Abteilung für Bauingenieurwesen

## Das Studium vor der Vorprüfung

		1. und 2. Semester		WS	SS
102	Mathematik I u. II	4	2	4	2
107	Darstellende Geometrie B u. A	1	1	2	2
115	Technische Mechanik I u. II	3	2	3	2
121	Experimentalphysik A u. B	3	—	3	—
	Chemie für Bauingenieure	2	—	—	—
261	Ingenieurgeologie I u. II	3	1	2	—
	Einfache Ingenieurbauten I u. II	2	—	2	—
	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten I	—	—	—	3
149	Vermessungskunde für Bauingenieure	4	2	—	4
701	Grundzüge der Elektrotechnik	—	—	2	—
	Wirtschaftswissenschaft	2	—	—	—
322	Staatsrecht	—	—	1	—
		3. Semester		WS	
	Mathematik III B			2	2
	Technische Mechanik III			2	1
	Vermessungsübungen			—	1
	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten II			—	3
	Baustoffkunde I A			1	1
	Baustoffkunde I B			1	1
	Grundlagen der Hydromechanik			2	—
	Werklehre im Hochbau			1	3
	Allgemeine Maschinenkunde			3	—
	Verwaltungsrecht			1	—

## Das Studium nach der Vorprüfung

		4. u. 5. Semester		SS	WS
117	Technische Mechanik IV	2	2	—	—
503	Erdbau	2	—	—	—
	Gründungen	—	—	2	—
504	Bodenmechanisches Praktikum	—	4	—	—
642	Baummaschinen	3	—	—	—
506	Baustatik I u. II	3	—	3	2
515	Stahlbrückenbau	2	3	—	—
	Stahlbau	—	—	2	3
521	Eisenbetonbau I u. II	2	—	1	3
	Baustoffkunde I C	1	1	—	—
540	Straßenwesen I u. II	2	—	2	—
	Übungen zu Straßenwesen I	—	—	—	4
541	Eisenbahnwesen I u. II	2	—	2	—
529	Gewässerkunde, Wasserwirtschaft	3	—	—	—
530	Flußbau	1	—	—	—
534	Praktische Hydraulik	1	—	—	—

	SS	WS
Wasserkraftanlagen	— —	2 —
Landwirtschaftlicher Wasserbau	— —	2 —
536 Wehre und Talsperren	1 —	2 —
550 Siedlungswasserwirtschaft I u. II	1 —	2 —
549 Städtebau I u. II	1 —	1 —
Einführung in die Landesplanung	— —	1 —

## 6. u. 7. Semester

## Grundstufe

505 Tunnel- und Stollenbau	— —	2 —
507 Baubetriebswissenschaft A u. B	1 —	2 —
516 Baustatik III u. IV	2 2	1 —
516 Massivbau	1 2	— —
542 Holzbau	— —	1 —
542 Eisenbahnwesen III u. IV	2 —	2 4
544 Übungen zu Eisenbahnwesen I u. III	— 4	— 4
543 Verkehrswesen	2 —	— —
531 Verkehrswasserbau, See- und Hafenbau	2 —	— —
532 Konstruktionsübungen im Wasserbau	— 4	— —
535 Wasserversorgung	1 —	— —
553 Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— 3	— —
Landschaftspflege im Straßen- und Wasserwesen	— —	1 —
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	— —	2 —
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1

## Oberstufe: Konstruktiver Ingenieurbau

508 Höhere Baustatik A u. B	1 1	1 —
512 Statik der Rahmentragwerke I u. II	1 —	1 —
Plattentheorie	1 —	— —
Schalentheorie	— —	1 —
517 Stahlbrücken-, Massiv-, Holzbau (Oberstufe I u. II)	1 2	2 6
522 Anwendung des Eisenbetonbaus	2 3	— 2

## Oberstufe: Eisenbahnwesen

Übungen im Eisenbahnwesen III	— —	— 4
Übungen im Eisenbahnwesen IV	— —	— 2
546 Eisenbahnsicherungswesen <sup>1)</sup>	1 2	— —
Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —
Ausgewählte Kapitel des Eisenbahnwesens	— —	2 —
Eisenbahnmaschinenbau	— —	2 —
551 Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	— —	1 —
Verkehrstechnisches Seminar	— —	— 1

<sup>1)</sup> Pflichtfach für alle Staatsdienstwärter.

		SS	WS
Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft			
533	Konstruktionsübungen und Seminar im Wasserbau	— 3	— 3
537	Berechnungen aus der Hydraulik, Eisenwasserbau	2 —	1 —
	Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	— —	1 —
	Wasserwirtschaftliche Planungen	— —	1 —
	Wasserbauliches Versuchswesen	— —	1 —
	Übungen im Flußbaulaboratorium	— —	— 4
	Bef. Fragen des Wasserbaus	— —	1 —
	Bef. Fragen des Landwirtschaftl. Wasserbaus	— —	1 —
	Siedlungswasserwirtschaft	— —	— 3
Oberstufe: Straßen- und Stadtbauwesen			
552	Städtebau, Oberstufe (Landesplanung I u. II)	1 —	1 —
	Landwirtschaftliches Siedlungswesen	— —	1 —
	Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— —	— 3
551	Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
554	Städtische Betriebe I u. II	1 —	1 —
544	Straßenwesen III u. IV (Laboratorium)	— 4	— 1
	Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —

## III. Fakultät für Maschinenwesen

## 1. Abteilung für Maschinenbau

## Das Studium vor der Vorprüfung

## 1. u. 2. Semester

	SS	WS
101 Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
107 Darstellende Geometrie A	2 2	— —
121 Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
114 Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
Grundzüge der Chemie	— —	4 —
629 Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2 —	— —
630 Maschinenzichnen A u. B	— 4	— 4
Maschinenelemente I	— —	2 —
616 Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
Mechanisch-technolog. Laboratorium	— —	— 1
315 Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
Verwaltungsrecht	— —	1 —

## 3. u. 4. Semester

103 Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
127 Physikalisches Praktikum	— 3	— —
116 Technische Mechanik III u. IV	3 2	3 2
627 Maschinenelemente II u. III	4 6	2 6
617 Mechanische Technologie III	2 —	— —
618 Mechanisch-technolog. Seminar	— 3	— —
606 Thermodynamik I u. II	3 1	2 1
Maschinen-Laboratorium I	— —	— 3
701 Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
Elektrotechn. Laboratorium	— —	— 4
322 Staatsrecht	1 —	— —

## Das Studium nach der Vorprüfung

## A. Allgemeiner Maschinenbau

## 5. Semester

	SS	WS
601 Maschinendynamik I	2 —	— —
607 Wärmeübertragung	3 —	— —
611 Maschinenmesstechnik I	2 —	— —
608 Maschinenlaboratorium II	— 3	— —
638 Fördertechnik I	3 —	— —
603 Strömungslehre I	3 —	— —
646 Werkzeugmaschinen I	3 —	— —
636 Kraftwagen I	2 —	— —
623 Schweißtechnik, Oberstufe	3 —	— —

	WS	SS
Kl. Konstruktionsarbeit	—	4
612 Dampfkessel <sup>1)</sup>	2	—
652 Feuerungstechnik <sup>2)</sup>	(2)	—

6.<sup>3)</sup> u. 7. Semester

	WS	SS
Grundstufe		
Maschinenlaboratorium III	— 4	— —
Kolbenmaschinen I	7	— —
Strömungsmaschinen I	5	— —
Maschinendynamik II	2	— —
Maschinenmeßtechnik II	1	— —
Starkstromtechnik	4	— —
Große Konstruktionsaufgabe	— 8	— 8
Elektrotechnisches Laboratorium	— —	— 2
Fabrikbetrieb	— —	2 —
Betriebswirtschaftslehre A	— —	1 —
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1

## Oberstufe: Kolbenmaschinen

Strömungslehre II	4	— —
Kolbenmaschinen II	— —	5 —
Maschinenlaboratorium IV A	— —	— 4
Getriebelehre	— —	3 —

## Oberstufe: Strömungsmaschinen

Strömungslehre II u. III	4	3 —
Strömungsmaschinen II	— —	5 —
Maschinenlaboratorium IV B	— —	— 4

Oberstufe: Wärmetechnik <sup>4)</sup>

Apparatebau I	3	— —
Maschinenlaboratorium IV C	— —	— 4
Heizung und Lüftung I u. II	(2)	(3) —
Industrieofenbau I	(2)	— —
Feuerungstechnisches Seminar	— —	— (1)
Kältemaschinen I u. II	(2 1)	(2) —

<sup>1)</sup> Nur für die Oberstufen: Kolbenmaschinen, Strömungsmaschinen und Wärmetechnik.

<sup>2)</sup> Nur für Oberstufe: Wärmetechnik, s. Fußnote 4.

<sup>3)</sup> Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. Sem. (z. B. Starkstromtechnik, od. große Konstruktionsaufgabe) auf das 8. Sem. verlegen.

<sup>4)</sup> Es kann Heizung und Lüftung I und II oder Feuerungstechnik (in 5 Sem.), Industrieofenbau und Feuerungstechn. Seminar oder Kältemaschinen gewählt werden.

## Oberstufe: Werkzeugmaschinen

	WS	SS
Fördertechnik II	5 —	— —
Werkzeugmaschinen II	4 —	— —
Gießereimaschinen	— —	2 —
Getriebelehre	— —	3 —
Betriebswirtschaftslehre B	— —	2 —
Betriebswirtschaftslehre C	— —	2 —
Betriebswirtschaftslehre des Handwerks	— —	2 —

## Oberstufe: Verkehrsmaschinen

Fördertechnik II	5 —	— —
Getriebelehre	— —	3 —
Kraftwagen II	— —	3 —
Kraftwagen, Übungen	— —	4 —
Lokomotiven u. Eisenbahnfahrzeuge	— —	5 —

## Oberstufe: Fördertechnik

Fördertechnik II u. III	5 —	7 —
Getriebelehre	— —	3 —
Kraftwagen II	— —	3 —
Lokomotiven u. Eisenbahnfahrzeuge	— —	2 —

## B. Apparatebau

## 5. Semester

	SS
607 Wärmeübertragung	3 —
611 Maschinenmesstechnik I	2 —
608 Maschinenlaboratorium II	— 3
603 Strömungslehre I	3 —
647 Apparatebau I	3 —
652 Feuerungstechnik	2 —
623 Schweißtechnik, Oberstufe	3 —
Physikalische Chemie für Ingenieure	4 —
Chemisches Praktikum für Ingenieure	— 6
Kleine Konstruktionsaufgabe	— 4

6.<sup>1)</sup> u. 7. Semester

	WS	SS
Kraftmaschinen	2 2	— —
Maschinenmesstechnik II	1 —	— —
Maschinenlaboratorium III	— 4	— —
Apparatebau II A	4 —	— —
Apparatebau II B u. III	2 —	2 —
Dampfkessel	— —	2 —
Fördertechnik I	— —	3 —
Werkzeugmaschinen I	— —	3 —
Starkstromtechnik	4 —	— —

<sup>1)</sup> Dgl. Fußnote 3 Seite 80.

	WS	SS
Elektrotechnisches Laboratorium	— —	— 2
Chemische Technik B u. A	3 —	2 —
Physikalisch-chemisches Praktikum	— 3	— —
Chemisch-technisches Praktikum	— —	— 3
Fabrikbetrieb	— —	2 —
Betriebswirtschaftslehre A	— —	1 —
Große Konstruktionsaufgabe	— 8	— 8
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1

## C. Gas- und Brennstoffingenieure

## 5. Semester

	SS
603 Strömungslehre I	— —
607 Wärmeübertragung	3 —
611 Maschinenmeßtechnik I	2 —
608 Maschinenlaboratorium II	— 3
647 Apparatebau I	3 —
638 Fördertechnik I	3 —
Physikalische Chemie für Ingenieure	4 —
Chemisches Praktikum	— 6
243 Gasindustrie und Kokereitechnik	2 —
Brennstoffe und Feuerungen	1 —
245 Brennstofftechnisches Kolloquium	— 1
652 Feuerungstechnik	2 —

6.<sup>1)</sup> u. 7. Semester

	WS	SS
Kraftmaschinen	2 2	— —
Dampfkessel	— —	2 —
Schweißtechnik, Oberstufe	— —	3 —
Apparatebau II A	4 —	— —
Grundzüge der Lichttechnik I u. II	1 —	1 —
Elektrotechnisches Laboratorium	— —	— 2
Physikalisch-chemisches Praktikum	— 3	— —
Chemische Technik B	3 —	— —
Chemie und Technologie der Gaserzeugung	2 —	— —
Gasuntersuchungsmethoden	— 3	— —
Flüssige Brennstoffe A u. B	1 2	2 —
Gasverteilung und Gasmessung	— —	1 1
Gasverwendung	— —	2 1
Industrieofenbau I u. II	2 —	2 —
Brennstofftechnisches Seminar	— 3	— —
Brennstoffchemische Betriebskontrolle	1 2	— —
Brennstoffchemisches Kolloquium	— 1	— 1
Betriebswirtschaftslehre A	— —	1 —
Konstruktionsübungen	— 4	— 6
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1

<sup>1)</sup> Dgl. Fußnote 3 Seite 80.

## 2. Abteilung für Elektrotechnik

## Das Studium vor der Vorprüfung

## 1. u. 2. Semester

	SS	WS
101 Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
121 Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
114 Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
629 Einführung in den Maschinen- u. Apparatebau	2 —	— —
Maschinenzeichnen B	— —	— 4
Maschinenelemente I	— —	2 —
616 Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
619 Mechanisch-technologisches Laboratorium	— 1	— —
701 Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
315 Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
Derwaltungsrecht	— —	1 —

## 3. u. 4. Semester

103 Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
128 Physikalisches Praktikum	— 6	— —
116 Technische Mechanik III	3 2	— —
627 Maschinenelemente II u. III	4 3	2 3
606 Technische Thermodynamik I	3 1	— —
617 Mechanische Technologie III	2 —	— —
618 Mechanisch-technologisches Seminar	— 3	— —
702 Theorie der Wechselströme I u. II	2 —	3 1
728 Grundzüge der Lichttechnik I u. II	1 —	1 —
Elektrotechnisches Laboratorium I	— —	— 4
Elektrotechnisches Laboratorium II a	— —	— 6
Starkstromtechnik	— —	4 4
Maschinenlaboratorium	— —	— 3
322 Staatsrecht	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung<sup>1)</sup>

## A. Starkstromtechnik

## 5. Semester

	SS
705 Elektromaschinenbau A oder B	4 —
706 Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— 6
703 Theoretische Elektrotechnik	4 2
722 Grundzüge der Fernmeldetechnik	2 —
723 Elektronenröhren I	2 —
707 Elektrotechnisches Laboratorium II b	— 4
318 Betriebswirtschaftslehre B	2 —
622 Fabrikbetrieb	2 —

<sup>1)</sup> Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. auf das 8. Sem. verlegen.

## 6. u. 7. Semester

	WS	SS
Elektromaschinenbau B oder A	— —	4 —
Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— —	— 6
Elektrische Kraftwerke I u. II	2 2	2 2
Elektromotorische Betriebe	2 1	— —
Elektrische Bahnen	— —	2 1
Hochspannungstechnik u. Laboratorium I u. II	2 3	1 3
Elektrizitätswirtschaft	— —	2 1
Technische Elektrodynamik	4 —	— —
Elektrotechnische Meßtechnik	— —	2 —
Elektrotechnisches Laboratorium III a u. III b	— 4	— 4
Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschr. Schritte	— 4	— 4
Laboratorium für Fernmeldetechnik	— —	— 4
Kraftmaschinen	2 2	— —
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1

## B. Fernmeldetechnik

## 5. Semester

	SS
703 Theoretische Elektrotechnik	4 2
707 Elektrotechnisches Laboratorium II b	— 6
708 Elektrotechnisches Laboratorium III b	— 4
722 Grundzüge der Fernmeldetechnik	2 —
718 Telegraphentechnik	3 1
724 Selbstanschlußtechnik	2 —
723 Elektronenröhren I	2 —
705 Elektromaschinenbau A oder B	4 —
318 Betriebswirtschaftslehre B	2 —

## 6. u. 7. Semester

	WS	SS
Technische Elektrodynamik	4 —	— —
Elektrische Meßtechnik	— —	2 —
Fernsprechtechnik	4 —	— —
Hochfrequenztechnik	— —	4 —
Elektronenröhren II	2 —	— —
Seminar für Fernmeldetechnik	— 2	— —
Seminar für Hochfrequenztechnik	— —	— 2
Elektromaschinenbau B oder A	— —	4 —
Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— —	— 4
Konstruktion von Fernmeldegeräten	— —	— 6
Entwerfen von Anlagen der Fernmeldetechnik	— 4	— —
Laboratorium für Fernmeldetechnik	— 9	— —
Laboratorium für Hochfrequenztechnik	— —	— 6
Hochspannungs-Hochfrequenzlaboratorium	1 2	— 2
Fabrikbetrieb	— —	2 —
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1

730  
731  
729  
734  
732  
233703  
707  
318  
622

Im 5.—7. Semester Wahlfächer entsprechend den Bestimmungen 4 Stunden.  
Besonders empfohlen:

Elektroakustik	2 —
Beleuchtungstechnik	2 —
Elektrische Kraftwerke I u. II	4 —
Elektromotorische Betriebe	2 —
Röntgentechnik	2 —
Elektrizitätswirtschaft	2 —

## C. Lichttechnik

## 5. Semester

	SS
730 Leuchttechnik	2 2
731 Lichtmeßkunde	2 —
729 Physiologische Optik I	2 —
734 Lichttechnisches Seminar	— 2
732 Lichttechnisches Laboratorium I	— 3
233 Photographie	1 1
Gebäudelehre	1 —
703 Theoretische Elektrotechnik	4 2
707 Elektrotechnisches Laboratorium II b	— 4
318 Betriebswirtschaftslehre B	2 —
622 Fabrikbetrieb	2 —

## 6. u. 7. Semester

	WS	SS
Beleuchtungstechnik und Beleuchtungskunst	2 2	— —
Physiologische Optik II	2 —	— —
Lichttechnisches Seminar	— 2	— 2
Lichttechnisches Laboratorium II u. III	— 6	— 9
Technische Optik	3 —	— —
Optisches Laboratorium	— 3	— —
Kinematographie (einschl. Bildübertragung u. Tonfilm) I u. II	1 —	2 —
Grundzüge der Gastechnik	— —	2 1
Elektrische Kraftwerke I u. II	2 2	2 —
Hochspannungstechnik u. Laboratorium I u. II	1 2	1 2
Installationstechnik	— —	1 —
Elektrotechnisches Laboratorium III a u. III b	— 4	— 4
Elektrizitätswirtschaft	— —	2 1
Technischer Luftschuß	— —	1 —
Seminar für technischen Luftschuß	— —	— 1